Es wird bunt

Schüler gestalten Wartehäuschen neu

Burg (ot) Vor dem Buswartehäuschen an der Ecke Hafenstraße und Unterm Cleve liegen Pinsel auf einem ausgebreiteten Papiertuch, davor zwei Bilder von James Rizzi und Farben: Siebtklässler der Gemeinschaftsschule haben gestern dem Unterstand einen neuen Anstrich verpasst.



Siebtklässler der Gemeinschaftsschule Burg haben das Wartehäuschen an der Ecke Hafenstraße und Unterm Cleve neu gestaltet. Als Vorlage dienten ihnen die Bilder von James Rizzi. *Foto: Tobolewski*

Immer wieder wurden in der Vergangenheit die Buswartehäuschen in der Gemeinde mit Graffiti beschmiert sowie Bänke und Mülleimer demoliert. Im November vergangenen Jahres hatte der Kultur- und Touristikausschuss beschlossen, neue Wege zu gehen, und sich dabei an den Umlandgemeinden zu orientieren. Viele Bushäuschen sind dort bunt und mit künstlerischen oder kindgerechten Motiven bemalt. In Burg wurde nun auch damit begonnen.

Der amerikanische Maler James Rizzi sei ihre Vorlage, sagt Kunstlehrerin Kristina Hertel. Seine Bilder seien für sie lediglich ein Muster. „Die Motive haben sich die Schüler in seinem Stil selbst ausgedacht." Rizzis Werke seien bunt, fröhlich und kindlich. Genau das, was sich die Gemeinde für die Buswartehäuschen im Ort gewünscht habe. „Nach Absprache haben wir das okay bekommen."

Es sei mal etwas anderes, sagt Malia Henzel. Sie findet die Idee gut, und ihr mache das Malen Spaß. Auch Beeke Schmidt hat ihre Freude am Gestalten. „Es ist eine schöne Abwechselung", sagt sie, und: „Wir machen etwas für die Gemeinde."

Ehe sie am Donnerstagmorgen losgelegt haben, die Motive mit Bleistift auf die Wände zu bringen, habe der Bauhof das Wartehäuschen weiß grundiert, sagt Hertel. „Dadurch kommen die Farben besser zum Vorschein." Auch wenn sie spezielle Töne für Fassaden nutzen, die wetterfest sind, sollen die Bilder der Schüler am Ende noch mit Lack besprüht werden, damit sie langfristig gut aussehen.